

Fräulein Marie Wojcikiewicz
gewidmet.

FÜNF LIEDER
von

Heinrich Heine

für eine Singstimme
mit Begleitung des Pianoforte
componirt

von

JAN GALL.

Op. 4.

In einem Hefte.

Pr. M. 1,80.

2^{tes} Heft der einstimmigen Lieder.

Hieraus einzeln:

Nr. 1. Morgen's steh' ich auf und frage.....	Pr. 80 Pf.
Nr. 2. Deine weissen Lilienfinger.....	Pr. 50 Pf.
Nr. 3. Wenn du mir vorüber wandelst.....	Pr. 50 Pf.
Nr. 4. Es hat die warme Frühlingsnacht.....	Pr. 50 Pf.
Nr. 5. Wir wollen nun Frieden machen.....	Pr. 60 Pf.

Eigenthum des Verlegers.

LEIPZIG, VERLAG VON F. E. C. LEUCKART
(Constantin Sander).

Lith. Anst. v. C. G. Röder, Leipzig

D. E. FRIEDLEIN

Księgarnia

Kraków, Rynek 17.

5. Wir wollen nun Frieden machen.

Jan Gall, Op. 4. N^o 5.

Jan Gall, Op. 4. N^o 5.

Feierlich.

Singstimme.

Pianoforte.

Wir wol - len nun Frieden

ma - chen ihr lie - ben Blü - me - lein, wir wol - len scherzen und la - chen und

wol - len lus - tig sein, ach lus - tig sein, du Maien - glöckchen, du

Ro - semit ro - them Ge - sicht, du Nel - ke mit bun - ten Fleck - chen, du

F. E. C. L. 3537



Mus. III. 66273/5

1954 K 128/236

mf ritard. blau - es Vergiss - mein - nicht . Kommt

mf ritard. *a tempo* *p*

her, kommt her ihr Blu - men, je-de soll mir will-kommen sein.

mf *f* *ff*

p poco rit. Nur mit der schlimmen Re-

p *poco rallent.*

f se-de lass ich mich nicht mehr ein.

p espressivo *f* *p* *pp*

Ad. *Ad.* *Ad.* *Ad.*

Compositionen von Thomas Koschat

im Verlage von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.

Thomas Koschat's Kärntner Lieder für eine Singstimme mit Pianoforte.

Erstes Heft (Nr. 1—6)		1,50
Nr. 1. Kärntner G'müth: „Du mei flächsharet's Diandl“		—,60
Nr. 2. „Verlassen bin i“		—,60
Nr. 3. Der Kärntner Bua: „Mei Muada sagat's gern“		—,60
Nr. 4. Der Tost: „Ka Diandl däs mäg mi net“		—,60
Nr. 5. Städterbua und Almadrin: „Es wär grad Tänz“		—,60
Nr. 6. 's Herzlad: „Jede Lerch' findt an Stan“		—,60
Zweites Heft (Nr. 7—12)		1,50
Nr. 7. „Büaberl, mirk dir's feint“		—,60
Nr. 8. D' Senner-Mizzi: „Von Berglan hoch droben“		—,60
Nr. 9. Was wohl d' Liab is? „Mir ziemt ma sollt' manen“		—,60
Nr. 10. Der guate Râth: „Was zähnt denn“		—,60
Nr. 11. D' Hamkehr: „Hâb di amol blos g'segen“		—,60
Nr. 12. A Busserl von Diandlan: „Tänzen und singen“		—,60
Drittes Heft (Nr. 13—16)		1,50
Nr. 13. Kärntner-Liab: „Mei Diandl hât zwâ Aeugerln“		—,80
Nr. 14. 's Rôserl von Wôrther See: „Es schwimmt beim schwarzen Felsen“		—,80
Nr. 15. „Mei Diandl is sauber“		—,60
Nr. 16. Ew'ge Liab: „Büaberl denkst wohl af mi“		—,60
Viertes Heft (Nr. 17—22)		1,50
Nr. 17. D' Pâtschthâler: „A roth's und eng's Miaderl“		—,80
Nr. 18. Betrogen: „Um a Liab anzufängen“		—,60
Nr. 19. 's Bleamerl am Grab: „Dâ Bleamerln sein schön“		—,60
Nr. 20. „Was fahlt dir liab's Schâtzerle“		—,60
Nr. 21. Mei Schâtzerl: „Gott Vâter in Himmel“		—,60
Nr. 22. Der Villâcher Postillon: „Wann du's Post-hörndle hörst“		—,60
Fünftes Heft (Nr. 23—27)		1,50
Nr. 23. Die lustigen Jagerbua: „Mit Büchslan zu schiassen“		—,80
Nr. 24. Abschied: „Ärmes Diandl thua nit wanen“		—,60
Nr. 25. Der verpante Kuku: „Du verpanter Kuku“		—,80
Nr. 26. „Wo i geh', wo i steh“ Volkslied		—,60
Nr. 27. 's Gamskogler Jagerliad: „Willst a Jager sein“		—,80
Sechstes Heft (Nr. 28—31)		1,50
Nr. 28. Viktringer G'stanzen: „Und will's awer erfâhren“		—,60
Nr. 29. Beim Fensterln: „Diandl dei Bua is dâ“		—,80
Nr. 30. Der vernâgelte Bua: „Die Lise vom G'manwirth“		—,80
Nr. 31. 's Hollenburger Schmiedliad: „Auf Burschten schwingt's den Hämmer“		—,80
Siebentes Heft (Nr. 32)		1,—
Nr. 32. Gailthaler Jägermarsch: „Heunt giebt's in Kirchbâch Jâgd“		—,80
Achstes Heft (Nr. 33)		1,25
Nr. 33. Der Bürgermeister von St. Anna: „I bin der Burgermeister“ Couplet		—,25
Neuntes Heft (Nr. 34—39)		1,50
Nr. 34. „Kalt, kalt“		—,60
Nr. 35. „Der Summer geht umer“		—,60
Nr. 36. „Wann die Sun' und Mond“	Volkslieder	—,60
Nr. 37. „A Büchslan zum Schiassen“		—,80
Nr. 38. 's Tâppele: „Und der Kerschbam treibt Popezlan“		—,80
Nr. 39. 's Schnaberln: „O Muater mei, i hât' a Frâg“		—,80

Kärntner Weisen von Thomas Koschat.

Für Pianoforte zu zwei Händen . . . Heft I M. 1,— Heft II M. 1,50
Für Pianoforte zu vier Händen . . . Heft I M. 2,— Heft II M. 2,50
Für Violine mit Pianoforte . . . Heft I M. 1,50 Heft II M. 2,25
Für Violoncell mit Pianoforte . . . Heft I M. 1,50 Heft II M. 2,25
Für Pianoforte, Violine u. Violoncell Heft I M. 1,80 Heft II M. 2,80
Für Zither bearbeitet von Oscar Messner. In einem Hefte M. 1,—



Koschat-Album. Band I. u. II.

Auswahl der beliebtesten Kärntner Lieder componirt von

Thomas Koschat.

Für eine Singst. hoch u. tief m. Pfte. Geh. à M. 3,— n. Geb. à M. 4,50 n.
Für Pianoforte allein. Geh. à M. 2,— netto. Geb. à M. 3,25 netto.
Für Zither mit Gesang ad libitum. Geh. à M. 2,— netto.

15 Kärntner Lieder
für zwei Singstimmen mit Pianoforte
von Thomas Koschat.
In einem Bande. Geh. M. 3,— netto. Geb. M. 4,50 netto.

Thomas Koschat's Kärntner Lieder für zwei Singstimmen (Duetto) mit Pianoforte.

Erstes Heft (Nr. 1—5)		1,50
Nr. 1. „Verlassen bin i“		—,60
Nr. 2. Kärntner G'müth: „Du mei flächsharet's Diandl“		—,60
Nr. 3. D' Pâtschthâler: „A roth's und eng's Miaderl“		—,80
Nr. 4. Betrogen: „Um a Liab anzufängen“		—,60
Nr. 5. „Büaberl, mirk dir's feint“		—,60
Zweites Heft (Nr. 6—10)		1,50
Nr. 6. Was wohl die Liab is? „Mir ziemt ma sollt' manen“		—,60
Nr. 7. Der guate Râth: „Was zähnt denn“		—,60
Nr. 8. D' Hamkehr: „Hâb di a mol blos g'segen“		—,60
Nr. 9. Mei Schâtzerl: „Gott Vâter in Himmel“		—,60
Nr. 10. Abschied: „Ärmes Diandl thua nit wanen“		—,60
Drittes Heft (Nr. 11—14)		1,50
Nr. 11. Ew'ge Liab: „Büaberl denkst wohl af mi“		—,80
Nr. 12. Der Kärntner Bua: „Mei Muater sagat's gern“		—,80
Nr. 13. Städterbua u. Almadrin: „Es wär grad Tänz“		—,80
Nr. 14. „Was fahlt dir liab's Schâtzerle“		—,80
Viertes Heft (Nr. 15—18)		1,50
Nr. 15. 's Herzlad: „Jede Lerch' findt an Stan“		—,80
Nr. 16. D' Senner-Mizzi: „Von Berglan hoch droben“		—,80
Nr. 17. „Wo i geh', wo i steh“ Volkslied		—,60
Nr. 18. 's Tâppele: „Und der Kerschbam treibt Popezlan“		—,80
Fünftes Heft (Nr. 19—21)		1,50
Nr. 19. „Mei Diandl is sauber“		—,60
Nr. 20. 's Schnaberln: „O Muater mein, i hât' a Frâg“		—,80
Nr. 21. 's Bleamerlnbrocken: „Wie Gott die Welt derschaffen hât“		—,80

Thomas Koschat's Kärntner Lieder.

Für Zither mit Gesang ad libitum arrangirt von Friedrich Gutmann . . . 9 Hefte à Mk. 1 bis Mk. 1,50
Für Pianoforte zu zwei Händen in leichter Uebersetzung von Robert Schaab. Nr. 1 bis 40 à 50 Pf. bis Mk. 1,—
Transcriptionen für Pianoforte von E. D. Wagner. Op. 62 . . . Nr. 1 bis 6 à Mk. 1,—
Für Hornquartett oder 2 Hörner, Tenorhorn und Posaune arrangirt von Herm. Seidenglanz.
Heft I. (Nr. 1 bis 6.) in Stimmen . . . Mk. 1,80
Heft II. (Nr. 1 bis 6.) in Stimmen . . . Mk. 1,80

Am Wôrther See.

Kärntnerisches Liederspiel in 1 Acte

von Thomas Koschat.

Vollständiger Clavierauszug Mk. 5. Chorstimmen (Sopran, Alt, Tenor und Bass) Mk. 2,20. Regiebuch 75 Pf. Text der Lieder 25 Pf. (Partitur und Orchesterstimmen in Abschrift.)

Thomas Koschat's Männerchöre. (Partitur u. Stimmen.)

Op. 1. Kärntner-Liab: „Mei Diandl hât zwâ Aeugerln.“ (Fünfstimmig.)	1,—
Op. 2. A Busserl von Diandlan: „Tänzen und singen“	—,80
Op. 3. „Mei Diandl is sauber.“ Kärntner Volksweise mit Solo-Quartett	—,80
Op. 4. Drei Kärntner Volksweisen: Nr. 1. „Verlassen bin i“ Nr. 2. Der Kärntner Bua: „Mei Muada sagat's gern“ Nr. 3. Der Tost: „Ka Diandl däs mäg mi net“ mit Bariton-Solo	2,—
Hieraus einzeln: Op. 4 Nr. 1. „Verlassen bin i“	—,80
Op. 11. Kärntner G'müth: „Du mei flächsharet's Diandl“	—,80
Op. 12. Grussan's Vaterland: „Wo auf steilen Bergeshöhen“, von C. Leu, mit Tenor-Solo	1,50
Op. 13. Städterbua und Almadrin: „Es wär grad Tänz“, mit Bariton-Solo	1,25
Op. 14. „Es geht ein altes Märlein“, von Carl Bruckner	—,80
Op. 15. Drau-Walzer mit Pianof. od. Orchester. Clavier-Partitur für Männerchor M. 1,80. Singstimmen für Männerchor (à 40 Pf.) M. 1,60. Clavier-Partitur für gemischten Chor M. 2,40. Singstimmen für gemischten Chor (à 25 Pf.) M. 1,—. Orchesterstimmen netto M. 7,50. Für Pianoforte (mit Gesang ad libitum) M. 1,50. Für Violine mit Pianoforte M. 2,—.	—,80
Op. 19. Drei Männerchöre im Kärntner Volkston. Nr. 1. D' Pâtschthâler: „A roth's u. eng's Miaderl“ Nr. 2. Betrogen: „Um a Liab anzufängen“ Nr. 3. 's Bleamerl am Grab: „Dâ Bleamerln sein schön“	—,80
Op. 20. „Was fahlt dir liab's Schâtzerle“. Kärntner Volksweise	—,80
Op. 21. 's Herzlad: „Jede Lerch' findt an Stan.“	—,80
Op. 22. „Büaberl mirk dir's feint“ Nach einem Volksliede	—,80
Op. 23. D' Senner-Mizzi: „Von Berglan hoch droben“	—,80
Op. 24. Mailied: „Wie herrlich leuchtet“ von Goethe	—,80
Op. 25. Drei Männerchöre im Kärntner Volkston. Was wohl d' Liab is? Der guate Râth; D' Hamkehr; mit Bariton-Solo.	2,—

Op. 26. Am Wôrther See: Kärntner Walzer m. Pianoforte oder Orchester. Clavier-Partitur für Männerchor M. 2,40. Stimmen für Männerchor (à 40 Pf.) M. 1,60. Clavier-Partitur für gemischten Chor M. 2,40. Stimmen für gemischten Chor (à 40 Pf.) M. 1,60. Orchesterstimmen M. 7,50. Für Pianoforte (mit Gesang ad libitum) M. 1,50. Für Pianoforte im leichten Arrangement M. 1,—. Für Pianoforte zu vier Händen M. 2,—. Für Violine mit Pianoforte M. 2,—. Für Flöte mit Pianoforte M. 2,—. Für Zither (mit Gesang ad libitum) M. 1,20.	—,80
Op. 27. Zwa lustige Schnâderhüpflân. Nr. 1. Dâ Mondscheinigkeit: „Mei Liserl hât g'sâgt“ Nr. 2. Der flüchtige Bua	—,80
Op. 28. 's Rôserl von Wôrthersee: „Es schwimmt beim schwarzen Felsen“	1,—
Op. 29. Zwei Männerchöre im Kärntner Volkston. Nr. 1. Mei Schâtzerl. Mit Bariton-Solo Nr. 2. Der Villâcher Postillon. Mit Bariton-Solo und Flügelhorn (Cornet à Pistons.)	1,20
Op. 31. Die lustigen Jagerbua: „Mit Büchslan zu schiassen“. Im Kärntner Volkston	1,—
Op. 33a. Harfners Klage. Von Ed. Sturm	—,80
Op. 33b. Abschied: „Ärmes Diandl thua nit wanen.“ Im Kärntner Volkston	—,80
Op. 34. Eine Bauernhochzeit in Kärnten. Walzer-Idylle mit Orchester oder Pianoforte. Vollständige Orchester-Partitur M. 5,50. Clavier-Partitur für Männerchor M. 3,—. Stimmen für Männerchor (à 40 Pf.) M. 2,—. Orchesterstimmen zum Männerchor M. 10,—. Clavier-Partitur für gemischten Chor M. 3,—. Stimmen für gemischten Chor (à 50 Pf.) M. 2,—. Orchesterstimmen zum gemischten Chor a) für grosses Orchester (25 St.) M. 10,—; b) für kleines Orchester (14 St.) M. 6,—. Für Pianoforte (mit Gesang ad libitum) M. 2,—. Für Pianoforte zu vier Händen M. 2,50. Für Violine mit Pianoforte M. 2,—. Für Zither (mit Gesang ad libitum) M. 1,50.	—,80
Op. 35. Kirchtagsbilder aus Kärnten. Idylle für Männerchor und Solostimmen mit Orchester oder Pianoforte. Clavier-Partitur M. 3,—. Chorstimmen (à 50 Pf.) M. 2,—. Solostimmen M. —,50. Orchesterstimmen M. 7,50. Für Pianoforte (mit Gesang ad libitum) M. 2,—. Für Pianoforte zu vier Händen M. 2,—.	—,80
Op. 36. Der verpante Kuku: „Du verpanter Kuku“	—,80
Op. 37. Wo i geh', wo i steh,“ Kärnt. Volkslied	—,80
Op. 38. Wandermorgen: „Stimm' an“ von Carl Bruckner, mit Bariton-Solo	1,—
Op. 39. Liebesandacht: „Ihr hellen Glockenstimmen“ v. Carl Bruckner, m. Tenor-Solo	1,50

Op. 40. 's Gamskogler Jagerliad: „Willst a Jager sein“ mit Pianoforte ad libitum	1,50
Op. 41. Nr. 1. Beim Fensterln: „Diandl dei Bua is dâ“	—,80
Op. 42. Der vernâgelte Bua: „Die Lise vom G'manwirth.“ Im Kärntner Volkston	—,80
Op. 43. 's Hollenburger Schmiedliad: „Auf Burschten, schwingt's den Hämmer“, mit Pianoforte	2,—
Op. 44. Gailthaler Jägermarsch: „Heunt giebt's in Kirchbâch Jâgd!“ m. Pianof. od. Orchest. Clavier-Partitur M. 1,—. Singstimmen M. 1,—. Orchesterstimmen M. 5,—. Für Militärmusik in Stimmen netto M. 4,—. Für eine Singstimme mit Pianoforte M. 1,—. Für Pianoforte M. —,80. Für Pianoforte zu vier Händen M. 1,—. Für Pianoforte und Violine M. 1,—.	—,80
Op. 46. Deutscher Mahnruf: „Ihr Deutschen Oestreichs“ von Eduard Sturm	—,80
Op. 47. Vier Kärntner Volkslieder. (Kalt, kalt; Der Summer geht umer; Wann die Sun' und der Mond steht; I hab' dir in d' Auglan g'schau) für Männerchor gesetzt	1,50
Op. 48. 's Tâppele: „Und der Kerschbam treibt Popezlan“	1,—
Op. 49. 's Schnaberln: „O Muater mein, i hât' a Frâg“	1,—
Op. 50. 's Bleamerlnbrocken: „Wie Gott die Welt derschaffen hât“	1,—
Op. 51. Die Spröde. Humoreske für Männerchor mit Pianoforte oder Orchester. Clavier-Partitur und Singstimmen M. 2,50. Singstimmen allein M. 1,—. Orchesterstimmen (auch für Orchester allein) M. 5,—. Polka-Mazurka für Pianoforte zu 2 Händen M. 1,—.	—,80
Op. 52. Was der Stöfel wer'n will: „Geh' Stöfel, geh“	—,80
Op. 54. Viktringer Marsch: „Das schöne grüne Viktring is mei Freud“ mit Orchester oder Pianoforte. Clavier-Partitur M. 1,80. Singstimmen M. 1,—. Orchesterstimmen M. 4,50. Für eine Singstimme mit Pianoforte M. 1,—. Für Pianoforte M. 1,—. Für Pianoforte zu vier Händen M. 1,30.	—,80
Op. 55. Der g'müthliche G'manwirth: „Den G'manwirth sei Weib“	—,80
Op. 57. Aus den Karawanken: „An echter, reifer Kärntnerbua.“ Vocal-Walzer	2,80